

**Musikinstrumente des Mittelmeerraumes - systematisch**

Saiteninstrumente	Knick- oder Kurzhalslaute	<b>Oud</b> , Ud (von „al-‘ūd“ = „Laute“: arabisch, Vorbild für Europa), Laoúto (Griechenland) – ohne und mit Bündeln, 5 Doppel- und 1 einfache Basssaite
	Langhalslaute mit Bündeln	<b>Saz</b> , Bağlama (türkisch, Saiten d <sup>2</sup> -g-a) und Bouzouki (griechisch): 1 Melodie- und 2 Bordunsaiten, <b>Gimbri</b> , Gnbri (ohne Bünde, Bass-Instrument, Marokko)
	Gitarre, Lyra	Guitarra de Fado (12-saitig), spanische <b>Gitarre</b> (6-saitig), Lyra (kretisch, konstantinopolisch, pontisch, 3 Saiten)
	Zither	Kanun, <b>Qānūn</b> (gezupft, 3x24 Saiten, griechisch Kanonáki), Sandoúri (geschlagen, Griechenland – Hackbrett, Cymbal)
	Streichinstrument	Spießgeigen: <b>Rabab</b> , Rebab (arabisch), persische Kemançe; birnenförmige Geigen: <b>Kemançe</b> (türkisch), „kamānğa“ (arabisch), „Kemantsche“ heute Sammelbezeichnung für die europäische Geige
Luftinstrumente	Oboe (oft Zirkularatmung)	<b>Zurna</b> (türkisch) Zournas (griechisch), Ghaita, Rhaita (arabisch), Mizmar (ägyptisch), <b>Argdul</b> , Zummāra (2 Pfeifen, eine Bordun, ägyptisch)
	Klarinette	Klaríno (griechisch, Balkan)
	Flöte	<b>Ney</b> („nāi“, Flöte ohne Anblasvorrichtung mit Löchern, schräg geblasen), Floghera (griechische Hirtenflöte), Kaval, Kaváli (türkische Blockflöte), Blur (Kurdistan)
	Dudelsack	Tsamboúna, Gaida (griechisch), Tulum, Zukra (arabisch)
	„Blech“	sehr selten, Janitscharenkapellen
Fellinstrumente	Rahmentrommel	<b>Bendír</b> (mittelgroß ohne Schellen), <b>Riqq</b> (klein, 5 Doppel-Schellen), Tār und Duff/Defi (mit Schellen), Tamburello (groß, mit Schellen, Italien)
	Kesseltrommel	Naqqar(at) (kleine Doppelpauke)
	Trichtertrommel	<b>Dar(a)bu(k)a</b> , Tabla, Zarb (Trichter aus Ton oder Metall), Dumbelik (türkisch)
	Große Trommel	<b>Davul</b> (= „türkische Trommel“), Trommelfell auf beiden Seiten, ursprünglich Janitscharenkapelle, gespielt mit einem dicken und einem dünnen Stab (dum-tack),
Selbstklinger	Schellen, Becken	Sagat, <b>Nakkare</b> (ägyptische Fingercymbal), Zil (türkisches Becken), Khalilil (arabisches Becken), Massā (Zangencymbeln), <b>Garagab</b> (Metalllöffel in Marokko)
	Zungen	<b>Organetto</b> (diatonisches Knopfakkordeon, Italien und Frankreich), Maultrommel (Italien)
	Holz	Kastagnetten (Holz, in der Türkei als Löffel), Cajon (= Kistenbass im Flamenco)

**Merkmale abendländischer und arabischen Musik**

<i>Abendländische Musik</i>	<i>Arabisch-türkisch-persische Musik</i>
Tonmaterial: 7-tönige Tonleiter mit 5 Ganz- und 2 Halbtonintervallen, 2 Modi: Dur, Moll	Tonmaterial: 7-tönige Skalen mit unterschiedlich großen Intervallen, über 100 Modi („maqam“)
Erweiterung des Tonmaterials durch Modulation	Wechsel des <i>maqam</i> im Stück möglich
Mehrstimmigkeit: Polyphonie oder Melodie mit Harmonie-Begleitung (Funktionsharmonik)	Heterophonie (mehrerer Version derselben Melodie gleichzeitig), Ornamentation der Melodie durch Improvisation
Rhythmus an Melodie/Harmonie angepasst	Eigenständiger struktureller Rhythmus („wazn“)
Bass Basis des „Groove“	Rhythmusgruppe Basis des „Groove“
geschlossene Form (2+2/4+4/8+8 usw.)	große, offene Form